

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Presseinformation

### **GERHARD UND BIRGIT Gmoser-Preis für Gegenwartskunst Preisträgerinnen Heidrun Holzfeind und Barbara Eichhorn**

**Der erste „Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession Wien“ geht an Heidrun Holzfeind und Barbara Eichhorn. Die ExpertInnen-Jury, bestehend aus András Pálffy, Eva Schlegel, Christina Zurfluh, Oliver Ressler und Peter Sandbichler, hat am 8. Juni 2011 in einem mehrstufigen Diskussions- und Abstimmungsprozess über die Vergabe des in Summe mit 5000 Euro dotierten Kunstpreises entschieden. Die Preisverleihung findet am 4. Juli 2011 ab 19 Uhr in der Secession statt.**

Die Jury begründet ihre Entscheidung damit, dass das Werk der beiden ausgewählten österreichischen KünstlerInnen, Heidrun Holzfeind und Barbara Eichhorn, der Bandbreite zeitgenössischen künstlerischen Schaffens entspricht, das von medialer Offenheit und Konzentration, Öffentlichkeit und Privatheit sowie von einem österreichischen und internationalen Kontext zeugt.

Heidrun Holzfeind ist eine international tätige Künstlerin, deren Arbeiten von einer intensiven Recherche ihrer Themen und Fragestellungen sowie einem feinfühligem Agieren in den unterschiedlichen sozialen Milieus und Kontexten, in denen sie tätig ist, geprägt sind. Holzfeinds engagierte künstlerische Praxis zeichnet sich in erster Linie durch ihre spezifisch transmediale Herangehensweise aus, in der den ProtagonistInnen der Arbeiten viel Raum zur Darlegung ihrer jeweiligen politischen oder persönlichen Erfahrungen zugewiesen wird.

Barbara Eichhorn beschäftigt sich seit langem kontinuierlich mit panoramhaften Zeichnungen im Raum - sie sprengt die Grenzen des Papiers. Dabei verhandelt sie meist Privates, scheinbar Familiäres entweder direkt an der Wand oder in collageartigen Schichtungen im Raum. Über die Zeit hat sie dieses Medium souverän weiterentwickelt, in ihren großformatigen Arbeiten, denen oft anonyme oder private Fotografien zugrunde liegen. Oft scheint Eichhorn Vergangenes, Vergessenes und Brüche in der Zeitstruktur sichtbar zu machen. Sie verändert durch die Größe und Rauminstallation sowohl die Intimität der Zeichnung selbst wie auch deren dargestellte Inhalte und bringt diese in einen soziokulturellen Kontext.

Die Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession vergibt im Jahr 2011 zum ersten Mal den „Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession Wien“. Birgit Gmoser errichtete 1999 die „Gerhard und Birgit Gmoser-Stiftung“ – in Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann, den österreichischen Diplomaten und Maler Gerhard Gmoser – mit dem gemeinnützigen Zweck eines Förderungspreises für KünstlerInnen. Der Preis wurde österreichweit und genreübergreifend ausgeschrieben und richtete sich an alle KünstlerInnen, die in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotografie und Neue Medien tätig sind. Der Preis wird 2014 wieder ausgeschrieben.

## **secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## **Kurzbiografien**

Barbara Eichhorn, geb. 1965 in Freising (D), Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien (1988-1995), lebt und arbeitet in Wien. Einzelausstellungen (Auswahl): *what is he to you*, Christine König Galerie, Wien (2009), *Undo: New Path* (mit Almut Rink), Christine König Galerie, Wien (2006), *Qu'est-ce que tu fais ici*, Centre d'Art Contemporain à cent mètres du centre du monde, Perpignan, Frankreich (2006) | Gruppenausstellungen (Auswahl): Kunstforum Montafon, Schruns (2011), *Von Engeln und Bengeln. 400 Jahre Kinder im Portrait*, Kunsthalle Krems (2011), *Tiere in der Kunst*, Galerie im Traklhaus, Salzburg (2011), Neuer Kunstverein Giessen, BRD (2011), *Mutter - neue Bilder in Kunst und Literatur*, Minoriten Galerien, Graz (2010), *Triennale 1.0 Gegenwartskunst in Österreich*, Lentos Kunstmuseum, Linz (2010), *Zeichnung und Fotografie I*, Zeitgenössische Kunst im Parlament, Wien (2010)

Heidrun Holzfein, geb. 1972 in Lienz, Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien (1991-1996), lebt und arbeitet in Wien. Einzelausstellungen (Auswahl): OK Offenes Kulturhaus Linz, mit Christoph Draeger (2011, in Vorbereitung), CCA, Ujazdowski Castle, Warschau (2010), De Vleeshal, Middleburg (2009), Sala de Arte Público Siqueiros, Mexico City (2008) | Gruppenausstellungen (Auswahl): *Communitas*, Camera Austria, Graz; kuratiert von Maren Lübbke-Tidow & Reinhard Braun (2011), *Videonale*, Bonn; *Ars Cameralis*, Katowice, Polen (2011), *Documentary Fortnight exhibition*, Museum of Modern Art, New York (2010), *Living modern*, CCS Bard, Annandale-on-Hudson; kuratiert von Laura Barlow (2010), *Architecture and its discontents*, Kaleidoscope, Milan; kuratiert von Adam Szymczyk